

Neue Saison ab 4. Mai 2008

Sommerbad Stadensen öffnet seine Pforten

Schon lange vor der offiziellen Eröffnung am 4. Mai beginnt für die Mitglieder und Helfer des Sommerbades in Stadensen die Arbeit auf dem Badgelände mit der Pflege der Außenanlagen, der Wartung der Technik und der Renovierung der Sanitäreanlagen.

Als erste Veranstaltung ist am 26. April wieder ein großer Stau-



denmarkt geplant. Alle Pflanzenfreunde werden gebeten, ihre nicht mehr benötigten Stauden, Sträucher, Kräuter und Blumen zur Verfügung zu stellen, damit diese zugunsten des Sommerbades verkauft werden können. Nähere Auskünfte dazu erteilen Susanne Leske und Petra Bombeck.

Die Badesaison beginnt am Sonntag, den 4. Mai 2008 mit dem traditionellen Hissen der Flagge um 9.00 Uhr und mit einem „Gottesdienst im Bad“ um 10.30 Uhr. Begleitet wird der Gottesdienst vom Gesangverein Heiderose aus Stadensen und dem Posaunenchor der Kirchengemeinde Nettelkamp.



Als weitere Veranstaltungen sind unter anderem ein Riesenkickerturnier (7.6.08), ein Kinoabend (25. 7. 08) und das beliebte Nachtbaden (16.8.08) fest eingeplant.

Weitere Informationen zu Schwimmkursen, DLRG-Rettungsschwimmausbildung und festen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.sommerbad-stadensen.de.

Traditionelles Hähnewettkrähen in Bad-Bevensen

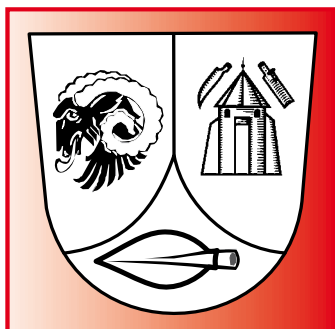


Am 1. Pfingstag, Sonntag den 11. Mai findet wieder das traditionelle Hähnewettkrähen im Bad-Bevensener Kurpark statt. Dieses durch Presse, Funk und Fernsehen bekannte Spektakel, welches von der bekannten Zeitschrift „Die Zeit“ zu den 300 bedeutendsten Festen auf der ganzen Welt gewählt wurde, wird vom Geflügelzuchtverein Bad-Bevensen seit 1970 ausgerichtet.

Von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr findet der Wettkampf statt. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Hans-Jürgen Drögemüller hofft wieder auf gutes Wetter und viele Besucher.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint am 6.6.2008

Redaktionsschluß ist der 31.5.2008.



30. Fußballjugendaustausch VFL Suderburg / Haslemere Youth FC - ausführlicher Bericht auf Seite 5

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 00 99
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und

Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister

G. Schröder 05826/1575

Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf

Tel. 110
 Polizeistation Suderburg
 05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

„Musik zur Mittsommernacht“

Sie sind keine Unbekannten mehr im Raum Uelzen und Suderburg, die Mitglieder der Camerata Nova aus Braunschweig. Bereits vor zwei Jahren besuchten sie die Ortschaft Räber und zeigten ihr musikalisches Können. Das Konzert war ausverkauft und viele Karten hätten noch verkauft werden können. Aus diesem Grund wird es eine Neuauflage geben.

Am Samstag, 21. Juni 2008 um 19.00 Uhr auf dem Hof Behn in Räber werden die Musiker erneut zu Gast sein. Man muss es erlebt haben: Mit Mozart, Bach, Händel, Haydn, Andrew Loyd Webber u.a. möchte die Camerata Nova einen Bogen von klassischer Musik bis hin zur Unterhaltungsmusik spannen.

Gegründet wurde die CAMERATA NOVA BRAUNSCHWEIG 1988 von Helmut Neddens, der nach seiner Rückkehr aus Südafrika als ev.-luth. Pfarrer in Braunschweig arbeitet. Neben seinem Theologiestudium hat er aber auch ein Musikstudium absolviert und war bereits in Südafrika Gründer und Leiter mehrerer Ensembles. Zu den Aktivitäten der Camerata Nova Braunschweig gehörten im Laufe der letzten Jahre Konzerte im gesamten norddeutschen Raum, in Polen, Dänemark, Frankreich und Baden-Württemberg. Zum Ensemble gehören etwa ein Dutzend Musiker im Raum Braunschweig und Hannover, die zu verschiedenen Zeiten und verschiedenen Konzerten zusammenkommen. Es ist das Bestreben der Camerata Nova Braunschweig, gute klassische Musik auch in etwas entlegenden Gegenden an die Frau und an den Mann zu bringen.

Und so sieht das Programm aus (kleine Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten)

Klassik von Mozart Quartett in G-Dur, Pachelbel Kanon, Air von J.S.Bach, Badinerie von J.S.Bach, Ausschnitte aus Werken von Händel, Träumerei von Schubert, Satz aus dem „Vogelquartett“ von J.Haydn, „La Donna Mobile von Verdi

Walzer von Strauß: Schöne blaue Donau, Hoffmanns Erzählungen, Im Prater blühen wieder die Bäume u.a.

Andrew Loyd Webber: Don't cry for me Argentina, Memory, Phantom der Oper

Märsche und Polkas: Hochzeitsmarsch von Mendelssohn, Die lustigen Kahlenberger

Tango und Lateinamerikanisch: Spanish Eyes, Manjana, More, Alte Spieluhr, Zwei himmelblaue Augen,

Lieder: I have a dream, La Paloma, Aniversyry Song

Musizieren werden Claudia Brunner (Violine/Viola), Uwe Krieg (Violine), Helmut Neddens (Querflöte und Viola) und Jutta Gevecke (Cello).

Diesen Termin sollten Sie sich vormerken. Karten sind im Vorverkauf für 12 Euro in Christels Papierladen (Suderburg), der Wacholder - Apotheke Suderburg und in der Buchhandlung Macht (Uelzen) ab Mitte Mai erhältlich. Karten an der Abendkasse kosten 15 Euro.

Martin Groffmann



Auf dem Photo von links n. rechts: Helmut Neddens, Jutta Gevecke, Marlies Knicker, Uwe Krieg. Marlies Knicker wird in Räber durch Claudia Brunner ausgetauscht und Violine spielen. Leider gibt es kein Photo in der Besetzung für Räber. Das Wort „Camarata..“ heißt auch, dass es eine lockere Gruppe von Musikern ist, die Gruppierung kann sich nach Bedarf manchmal ein wenig ändern.

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Redaktion und Anzeigenverkauf:

Andreas Paschko
 Burgstraße 20, 29556 Suderburg
 Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91
 eMail: info@DieZeitung4you.de

Druckerei:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
 Rübeler Str. 9, 17209 Sietow

Verteilung: TNT - H.-W. Gade, Hauptstr. 2
 29590 Rätzlingen, Tel. 05804/9711000

Für den Inhalt zugesandter, veröffentlichter Artikel ist der jeweilige Absender verantwortlich, sie stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Fotos, Artikel u. sonstiges zugesandtes Material können nur per frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

Anzeigenannahmestellen:

Christels Papierladen, Hauptstr. 14, Suderburg Tel. 05826/958660

GIMO - Mode & Textil, Bahnhofstr. 48, Suderburg, Tel. 05826/239

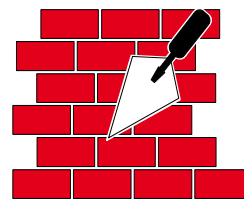
Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:

Anbau, Sanierung

Umbau, Verblendung,

Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405

Fax 05826/7406, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

2. Nordic-Walking-Tag am Sonntag, dem 01. Juni 2008

Tourismusverein Suderburger Land, VfL Suderburg und TSV Hösseringen laden wieder dazu ein, die sanfte Trendsportart zu entdecken und zu erleben.

Werden Sie aktiv und machen Sie mit: Fit und Aktiv im Suderburger Land.

Mit den drei unterschiedlichen Streckenlängen bieten Ihnen die Veranstalter mit wandern und walking ein abwechslungsreiches Angebot zur Gesundheitsförderung.

Nehmen Sie es an - und machen mit.

Um 10.30 Uhr treffen wir uns am Hardausee-Strand direkt am Kiosk am Hardausee, wo uns das KioskTeam um Ute Düver wieder mit Köstlichkeiten an der frischen Luft verwöhnen wird.

Nehmen Sie sich die Zeit - kommen Sie in die Natur - genießen Sie frische Luft, Klönsnack und Geselligkeit - und leisten dabei einen großen Beitrag für IHRE EIGENE GESUNDHEIT!



Akkordeon · Klavier · Orgel · Musiktheorie

Blockflöten-Einsteigerkurs für Grundschüler

Musikschule Jan Kukureit
Burgstraße 21 · 29556 Suderburg
Ruf 0 58 26/958 928

Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe der ZEITUNG ist der
31.5.2008 Erscheinung 6.6.2008

Böddenstedter Geflügelzüchter auf NDR-Quizshow „Bräuche in Norddeutschland“

Vom 15 - 18. April wurde eine Sendung des NDR auf Schloss Wotersen in Schleswig-Holstein aufgezeichnet. 3 Prominente aus den Bundesländern Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern hatten die Aufgabe, mit drei Kandidaten aus den Vereinen Geflügelzuchtverein Bad-Bevensen, Schützengilde Bad-Oldeslohe und Arendshop

bei Rostock verschiedene Aufgaben zu lösen.

Die Moderatoren, Kim Fisher und Steffen Halaschka, führten die rund tausend Zuschauer durch ein tolles Programm.

Gesendet wird die 90minütige Show am Sonntag, Muttertag, den 4. Mai um 20:15 Uhr, gleich nach der Tagesschau auf NDR III.



Von links: Hans-Jürgen Drögemüller, Carlo von Tiedemann und Cord Drögemüller vor dem Schloss Wotersen, wo auch die „Guldenburgs“ gedreht wurden.

Jägerschaft des Landkreises Uelzen e.V.

Vorsitzender
Klaus Bullerjahn • Augarten 1 • 29549 Medingen
Telefon 05821/477838 • FAX 05821/477838 • e-mail: k.bullerjahn@t-online.de
http://www.jaegerschaft-uelzen.de



Richtigstellung :

Die am 22.12.2007 in der Suderburger Zeitung veröffentlichte Presseerklärung zum Wolfabschuss in Gedelitz enthielt den folgenden Absatz:

„Vermutlich verdankt der Wolf sein bisheriges Überleben im Landkreis Uelzen mehr dem Umstand, dass er sich seinen Lebensraum bevorzugt in den Bundes-, Landes- und Klosterforsten und in der Forstverwaltung der Firma Rheinmetall gesucht hat, wo die Jagd in den Händen verantwortungsvoller und aufgeklärter Menschen liegt, weniger dem Bemühen der Jägerschaft des Landkreises Uelzen um Aufklärung und Information zum Wolf“

Ich bedauere außerordentlich, dass durch diese Formulierung der Eindruck erweckt wurde, es solle in verantwortungsvolle und weniger verantwortungsvolle Jäger nach Revierzugehörigkeit unterschieden werden. Diese Unterscheidung lag zu keinem Zeitpunkt in meiner Absicht.

Für diese unglückliche Formulierung bitte ich die betroffenen Jägerinnen und Jäger der Jägerschaft ausnahmslos um Entschuldigung.

Klaus Bullerjahn

Kosmetik & med. Fußpflegestudio Podologie



med. Fußpflege
auch
außer Haus!

Ines Hilmer

Staatlich geprüfte Kosmetikerin
Podologin (med. Fußpflege)

Bahnser Weg 15
29556 Böddenstedt
Telefon (0 5826) 1380

Zugelassen für alle Krankenkassen



BESTATTUNGSHAUS

KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · Telefon (05826) 297
Barum · Telefon (05806) 98 02 31

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Tulpenwahn im Twietenhof

Wenn der Frühling kommt, dann schenk ich dir, Tulpen aus Amsterdam...

Unter diesem Motto stand das diesjährige Frühlingsfest im Seniorenzentrum Twietenhof. Mit großer Begeisterung hatten die Bewohner das Fest mit dem Basteln von ca. hundertfünfzig bunten Papiertulpen und dekorativem Tischschmuck vorbereitet.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest diesmal von den „Flamingos“, die sowohl passende Frühlingslieder, wie auch alte Schlager und Stimmungslieder zum Besten gaben. Mit Begeisterung wurden die bekannten Lieder mit gesungen, es wurde geschunkelt, hin und wieder sogar das Tanzbein geschwungen.

Durch das Programm des Festes führte Frau Antje (alias Regine von Elling, Ergotherapeutin des Hauses, die sich in ein holländisches Gewand gehüllt hatte). Durch sie gab es viel

Wissenswertes über die Tulpe und ihre Herkunft zu erfahren. Kaum ein Teilnehmer kannte die Geschichte des Tulpenwahns in den Jahren 1633 -1637, als Tulpenzwiebeln wertvoller als Gold gehandelt wurden und die holländische Wirtschaft fast bankrott ging. Frau Antje forderte sodann alle Teilnehmer auf, aktiv an einem Sitztanz zur Melodie „Tulpen aus Amsterdam“ mitzuwirken. Richtige Frühlingsgefühle kamen bei einem gespielten Ehe-Sketch auf.

Beim Tulpenrätsel konnten die Teilnehmer mit ein wenig Glück blumige Preise gewinnen. Hier mussten alle roten Tulpen im Raum gezählt werden. Diese Aufgabe war knifflig, denn viele Tulpen waren ein wenig versteckt angebracht worden, so dass das richtige Zählen gar nicht so einfach war.



Den Abschluss des Festes bildete schließlich ein gemeinsames Abendessen, bei dem hollän-

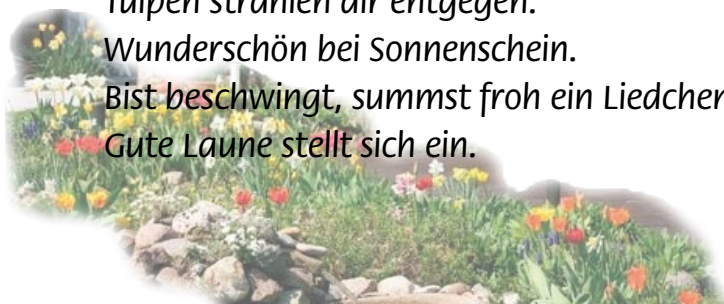
dische Spezialitäten wie Matjessalat und Käsespießchen angeboten wurden. Das Fazit dieses Festes:

Tulpen strahlen dir entgegen.

Wunderschön bei Sonnenschein.

Bist beschwingt, summst froh ein Liedchen.

Gute Laune stellt sich ein.



30. Fußballjugendaustausch

VfL Suderburg / Haslemere Youth FC

Mit 30 Jugendlichen und 13 Betreuern startete am 19. März 2008 der diesjährige Fußballjugendaustausch der etwas „anderen Art“. Grund hierfür war, dass in diesem Jahr das frühe Osterfest für die englische Administration so überraschend kam, dass sie nicht mehr in der Lage war, die Osterferien auf diesen frühen Termin zu verlegen. Somit hatten unsere englischen Freunde nur während der Osterfeiertage frei. Doch auch diese Unwegsamkeiten wusste das Organisationsteam Bernd Schulz und Werner Marienfeld im Interesse der Jugendlichen zu meistern.

Im Gegensatz zu den anderen Jahren begann die Fahrt erst um 7.00 Uhr morgens. Nachdem sich die Jugendlichen von ihren Eltern verabschiedet hatten, starteten wir in Richtung Gelsenkirchen. Gegen Mittag erreichten wir die Veltins-Arena auf Schalke, die wir auf einer eineinhalbstündigen Tour besichtigten. Die Multifunktionsarena versetzte

beziehen schnell erledigt war und gemeinsam gegessen werden konnte. Ein Höhepunkt bildete die anschließende Bekanntgabe der Quizgewinner. Den ersten Platz belegte Philipp Dehrmann, gefolgt von Nils Klages und Ricco Lockenvitz. Stolz konnte Sie sich aus einer Vielzahl von Preisen etwas aussuchen. Damit kein Jugendlicher leer ausging, gab es neben weiteren Preisen für jeden eine Trinkflasche.

Am nächsten Morgen sah man beim Frühstück, dass für die meisten Jugendlichen die Nacht äußerst kurz war. Die Weiterfahrt nach Calais, die Fährfahrt nach



alle ins Staunen, zumal wir vorher noch nie ein Stadion ohne Rasen gesehen hatten. Es war schon beeindruckend wie auf einer riesigen Betonplattform das Spielfeld vor der Arena lag.

Die Weiterfahrt nach Leuven/Belgien wurde durch den Kultfilm „Feuer, Eis und Dosenbier“ und ein Quiz aufgelockert. Gegen 17.30 Uhr erreichten wir Leuven und sahen auch die Jugendherberge, fanden jedoch zunächst keine Möglichkeit diese mit dem Bus zu erreichen, da aufgrund von Bauarbeiten sämtliche Zuwegungen den Baggern zum Opfer gefallen waren. Nach langem Hin und Her schafften wir es doch um 18.30 Uhr einzuchecken und die Zimmer zu beziehen. Zum Glück hatten wir ein paar Herbergserfahrere in der Gruppe, so dass das Betten

Dover und die Weiterfahrt nach Haslemere verlief reibungslos, so dass wir um 17.15 Uhr von unseren englischen Freunden in Empfang genommen werden konnten. Nach der Begrüßung von Kym Hooker erfolgte die Aufteilung auf die Gastgeberfamilien. Gleichzeitig erhielt jeder ein Gastgeschenk (T-Shirt mit beiden Vereinswappen). Wie in jedem Jahr war die Aufteilung für die „Neuen“ mit gemischten Gefühlen verbunden.



Am nächsten Tag trafen wir uns vormittags zu einem ausgiebigen Waldspaziergang, bei dem die ersten Neuigkeiten ausgetauscht werden konnten. Nachmittags fand ein Fußballwettbewerb statt. Hierzu wurden 8 gemischte Teams gebildet. Die Teams hatten folgende Namen: FC Schalke 04, Arsenal London, Manchester United, Fenerbahce Istanbul, FC Chelsea, FC Liverpool, FC Barcelona und AS Rom.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Premiership-Abstiegsschlagers Reading - Birmingham. Wir waren auf Seiten der Heimmannschaft und freuten uns über deren knappen 2:1 Heimsieg.

Am Ostersonntag trafen wir uns zum Gottesdienst in der St. Stephens Kirche in Shottermill. Ein besonderes Ereignis stellten die beiden Taufen in einem kleinen Pool dar. Die zu Taufenden mussten hierbei einmal komplett im Wasser untergetaucht werden, was alle Kirchengänger über eine große Leinwand verfolgen konnten. Diese Zeremonie verschlug sogar unseren Jugendlichen die Sprache.

Spätnachmittags wurde ein Fußballturnier mit den am Freitag gebildeten Teams ausgetragen. Im Gegensatz zu den anderen Jahren musste das Turnier aufgrund starken Schneetreibens fluchtartig in die Halle verlegt werden. Turniersieger wurde das Team FC Barcelona unter der professionellen Betreuung

von Achim Otte.

Ostermontag stand ganz im Zeichen der Hauptspiele. Sowohl



das Spiel der U 13 (1:1, Torschütze Sven Hoppe), sowie das der U 12 (0:0) endete freundschaftlich unentschieden. Trotzdem soll nicht unerwähnt bleiben, dass die U 12 als krasser Außenseiter, dem Sieg näher war als unsere Gastgeber. Nach der anschließenden Siegerehrung hieß es dann für alle Koffer packen, da am nächsten Morgen bereits um 6.15 Uhr die Heimreise angetreten werden sollte.



Der Abreisetag begann mit Tränen, da der Abschied vielen Jugendlichen und Gastgeberfamilien schwer fiel. Wie wir mittlerweile erfahren haben sind schon einige Besuche für die Sommerferien geplant. Während der Rückfahrt ließen alle die beiden Geburtstagskids Jan-Hendrik Firnhaber und Stefan Dreyer hochleben und als Erinnerung erhielten sie ein Englandshirt von Wayne Rooney. Um 22.15 Uhr trafen wir glücklich und erschöpft zur Freude aller Eltern wieder in Suderburg ein.

Bernd Schulz und Werner Marienfeld

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Pressemitteilung der Samtgemeinde Suderburg

Ausweise bitte rechtzeitig vor dem Urlaub beantragen !

Zahlreiche Bürger/innen unserer Samtgemeinde nutzen die Osterferien für einen Kurzurlaub. Wer dafür einen Reisepass oder Personalausweis benötigt, der sollte diesen kurzfristig bei der Samtgemeinde beantragen. Und: Bitte denken Sie daran, dass Sie auch für Ihre Kinder gültige Ausweisdokumente besitzen müssen.

Da u.a. die Personalausweise bei der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt werden, muss hierfür mindestens eine Wartezeit von 3 Wochen eingeplant werden.

Auch im Hinblick auf die Sommerferien 2008 empfiehlt die Samtgemeindeverwaltung, sich auf jeden Fall rechtzeitig davon zu überzeugen, ob die benötigten Ausweisdokumente noch gültig sind.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Frau Sonja Springer (Tel.: 05826/980-13) gerne zur Verfügung.

Friedhelm Schulz – Samtgemeindebürgermeister

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz zum aktuellen Thema:

Die Freiwillige Feuerwehr – Garant für Sicherheit und vieles mehr

Liebe Leserinnen und Leser,

in den ersten beiden Monaten des Jahres finden nicht nur die Bauernrechnungen und zahlreiche Jahreshauptversammlungen unserer Vereine statt, sondern auch die Generalversammlungen der 14 freiwilligen Feuerwehren unserer Samtgemeinde. Auf diesen Versammlungen werden neben den obligatorischen Regularien, die auch jeder Verein durchzuführen hat, umfassende Berichte über die Arbeit der Feuerwehr im zurückliegenden Jahr abgegeben. Von besonderem Interesse sind für mich dabei stets die Berichte der Ortsbrandmeister, die rückblickend über die einzelnen Einsätze, Übungen und Feuerwehretkämpfe berichten.

Auch wenn sich die Anzahl der reinen Brandeinsätze in den vergangenen Jahren aufgrund erhöhter Vorsicht, optimierter Sicherheitsvorschriften und technischer Weiterentwicklungen immer weiter verringert hat: es ist für mich immer wieder sehr beeindruckend, wie viele Einsatzstunden von unseren Feuerwehrkameraden auch in anderen Bereichen wie selbstverständlich geleistet werden. Immer getreu dem Feuerwehrgrundsatz „der Eintritt in die Feuerwehr ist freiwillig – alles andere aber „Pflicht“. Mit dieser bewundernswerten Einstellung werden nahezu täglich zahlreiche Angelegenheiten wahrgenommen, die uns allen dienlich sind: Auspumpen von Kellerräumen nach Überflutungen, Beseitigung umgestürzter Bäume, Abstreuen von Ölschichten auf Fahrbahnen und vieles andere mehr sind dabei nur die Einsätze der einfacheren Art.

Eine besondere Belastung unserer Feuerwehrkameraden stellen in der heutigen Zeit die zahlreichen schweren Verkehrsunfälle dar, zu denen in der Regel auch die jeweilige Freiwillige Feuerwehr alarmiert wird. Diese Einsätze werden in den Berichten der Brandmeister mit der Bezeichnung „Hilfeleistungseinsätze“ versehen. Augenfällig ist für mich, dass sich diese Anzahl in den vergangenen Jahren insgesamt ansteigend darstellt. Aus diesem Grunde haben wir in der Samtgemeinde Suderburg unsere Stützpunktwehren in Suderburg, Gerdau und Eimke auch mit Einsatzmitteln ausgestattet, die dafür benötigt werden – zum Beispiel mit Rettungsscheren. Bereits an der Bezeichnung dieser Einsatzmittel könne Sie ersehen, dass unsere Feuerwehren Bestandteil der so genannten „Rettungskette“ sind, bei der es darum geht, im einem Unglücksfall die betroffenen Personen so schnell wie möglich aus einer lebensbedrohenden Situation zu retten. Bei vielen dieser Einsätze müssen unsere Feuerwehrkame-

radinnen und Kameraden bis an die psychische und physische Belastungsgrenze gehen. Nach Aussagen einzelner Feuerwehrkameraden dauert es manchmal Wochen, die Erlebnisse und Bilder wieder aus dem Kopf zu bekommen.

Wenn Sie berücksichtigen, dass unsere 562 aktiven Feuerwehrkameraden dies alles völlig freiwillig machen und dafür keinerlei Entschädigung erhalten, werden Sie sich bestimmt meiner Meinung anschließen: Diese Mitbürger unserer Samtgemeinde leisten etwas ganz Besonderes! Wir alle profitieren davon; wir alle können unverschuldet in eine Notlage geraten, in der wir die Hilfe oder Rettung durch unsere Feuerwehr benötigen. Diese Männer und Frauen versehen einen unverzichtbaren Dienst für die Allgemeinheit, wofür sie auch zukünftig meine uneingeschränkte Unterstützung erhalten werden. Mein besonderer Dank richtet sich an die örtlichen Betriebe und Unternehmen, die ihre Mitarbeiter für diesen Dienst freistellen. Durch eine aktive oder fördernde Mitgliedschaft bzw. durch eine Spende direkt an Ihre örtliche Feuerwehr können Sie, liebe Leserinnen und Leser, zudem dazu beitragen, dass in Ihrem Dorf auch die vielfältigen kulturellen Belange weiterhin wahrgenommen werden. Ein Rüberaner brachte es kürzlich auf den Punkt: „Ohne Feuerwehr geht bei uns gar nichts!“.

In diesem Sinne grüßt Sie sehr herzlich
Ihr Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz



Entscheidung über den Bau eines Radweges im Jahr 2009

Hösseringen. Eine weitere schwierige Entscheidung ist getroffen worden: Als nächstes Radwegeprojekt soll zunächst der Radweg an der Kreisstraße 9 von Suderburg zur B 4 verwirklicht werden. Diese Entscheidung hat der Rat der Samtgemeinde am 18.01.2008 auf seiner Ratssitzung in Hösseringen herbeigeführt. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass als weiteres Projekt dann der Radweg an der Kreisstraße 38 von Bargfeld nach Gerdau benannt werden soll.

Der Entscheidung ist eine lebhafte Diskussion und zum Teil recht kontroverse Debatte darüber vorausgegangen, welcher der beiden Radwege wohl die höhere Priorität innerhalb der Samtgemeinde habe. Dazu wurden von der Verwaltung zahlreiche Kriterien ermittelt, die sowohl von der Verwaltung als auch von den Fraktionen mit einer Wertigkeit zu versehen waren. Entgegen der Ansicht der Verwaltung, dass nämlich beide Radwege eine nahezu gleiche Wertigkeit aufweisen, kamen sowohl die Gruppe aus SPD-WSL und Grünen wie auch Teile der CDU-Fraktion zu etwas anweichenden Ergebnissen.

Während sich ein CDU-Ratsmitglied aufgrund der finanziellen Schiefelage der kommunalen Haushalte grundsätzlich gegen den Bau eines Radweges zum gegenwärtigen Zeitpunkt aussprach, appellierte ein anderes CDU-Mitglied dafür, diese Entscheidung jedem einzelnen Ratsvertreter zu überlassen und nicht auf eine fraktionseinheitliche Abstimmung zu bestehen. „Das war ein sehr guter Vorschlag“, erklärte Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz, „denn die Entscheidung sollte schließlich ja auch rein sachlich und nicht parteipolitisch getroffen werden“.

Die Gruppe und ein Teil der CDU-Fraktion gaben dem Suderburger Radweg aufgrund seiner Einbindung in bereits bestehende Radwegestrecken, wegen seiner touristischen Bedeutung und insbesondere aufgrund der durch eine hohe Verkehrsdichte bestehenden Gefährdung eine höhere Bewertung. Anders entschied sich ein anderer Teil der CDU-Fraktion. Einzelne Fraktionsmitglieder hielten den Radweg Bargfeld-Gerdau für bedeutungsvoller.

Letztendlich ist nun die Entscheidung für einen rd. 3,2 km langen

Radweg gefallen, der sich bereits seit den 80-er Jahren in der Planung befindet. Weiterhin ist klar, dass der Bargfelder Radweg auf jeden Fall der nächstfolgende Radweg sein wird, der an einer Kreisstraße in der Samtgemeinde Suderburg gebaut werden wird. Dieses wird voraussichtlich in 8 Jahren der Fall sein, wenn nämlich erneut die Samtgemeinde Suderburg einen Radweg an den Landkreis benennen darf. „Ich hoffe allerdings“, so erklärt Friedhelm Schulz, „dass der Bargfelder Radweg bereit früher zum Tragen kommt. Dies kann auch sehr schnell geschehen, wenn nämlich eine andere Samtgemeinde/Gemeinde ihren Antrag zurückzieht“.

Rattenbekämpfung durch Grundstückseigentümer dringend erforderlich

Auch in diesem Jahr haben sich die Ratten aufgrund des sehr milden Winters erneut stark vermehren können. Wiederholt konnten einzelne Tiere auch am Tage in verschiedenen Ortsteilen beobachtet werden. „Dies ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass wir es mit einer vergrößerten Rattenpopulation zu tun haben“, erklärt Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz. Die Verwaltung sieht die Notwendigkeit, eine gezielte Bekämpfung der Ratten vorzunehmen, da diese Krankheiten übertragen können. Deshalb hat die Verwaltung bereits in einigen Ortsteilen entsprechende Köder in den Kanälen auslegen lassen.

Als nächstes wird sich die Samtgemeindeverwaltung nun insbesondere an Hauseigentümer wenden, auf deren Grundstücken ein gewisser Tierbestand gehalten wird. Auf diesen Grundstücken kann es einen erhöhten Rattenbefall geben, sofern z.B. die entsprechenden Futtermittel offen und damit zugänglich aufbewahrt werden.

Alle Tierhalter werden gebeten, die Zugänglichkeit der Futtermittel und alle anderen begünstigenden Faktoren (z.B. die Lagerung von Speiseabfällen) zu überprüfen und bereits bei ersten Ratten-Anzeichen ebenfalls frei verkäufliche Rattenköder auszuliegen. „Nur gemeinsam wird es uns gelingen, einer weiteren Zunahme der Rattenpopulation Einhalt zu gebieten!“

Friedhelm Schulz – Samtgemeindebürgermeister

Dank und Anerkennung für 60 Jahre SoVD Suderburg

Rat und Verwaltung unserer Samtgemeinde Suderburg gratulieren der Ortsgruppe Suderburg des Sozialverbandes Deutschland zum 60-jährigen Bestehen. Ein Ereignis, auf das alle Mitglieder stolz sein können.

Die Suderburger Ortsgruppe wurde vor 60 Jahren von engagierten Mitbürgern ins Leben gerufen, um mit ehrenamtlicher Unterstützung vor Ort die sozialen Belange der Mitglieder wahrzunehmen. Einen ganz besonderen Namen hat sich die Ortsgruppe Suderburg aber damit gemacht, dass in vielen Fällen einzelnen Mitgliedern geholfen werden konnte, sowohl die berufliche als auch die gesellschaftliche Eingliederung zu erreichen.

Menschen, die sich in sozialen Notlagen befinden, brauchen mehr denn je eine starke Lobby – in vielen Fällen vielleicht auch nur eine Hilfestellung oder Ratschläge. Diese Unterstützung wird Ihnen in sozialen Fragen unbürokratisch und kompetent durch den Sozialverband Deutschland zu Teil.

Der Sozialverband Deutschland – Ortsgruppe Suderburg – hat sich in den vergangenen 60 Jahren ehrenamtlich und überaus erfolgreich dieser wichtigen Aufgabenstellung gestellt.

Aus diesem Grunde möchte ich all denen meinen ganz besonderen Dank aussprechen, die sich in der Vergangenheit oder in Gegenwart in sozialen Angelegenheiten für unsere Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben. Für die geleistete Arbeit spreche ich Ihnen den Dank der Samtgemeinde Suderburg aus und wünsche der Ortsgruppe Suderburg alles Gute für das zukünftige Wirken.

Suderburg, im März 2008

Friedhelm Schulz, Samtgemeindebürgermeister

DIE ZEITUNG eMail: info@DieZeitung4you.de

Archiv der ZEITUNG: www.suderburg-online.de

Böddenstedter feiern am 02. Februar 2008 ihre Lichtmess- Bürgerversammlung

Böddenstedt. Die Zahl der Teilnehmer an der traditionellen Lichtmess- Bürgerversammlung war in diesem Jahr etwas geringer als in anderen Jahren. Etwa 60 Besucher konnte das örtliche Ratsmitglied Armin Wagner an diesem Nachmittag in Puck's Gasthaus begrüßen. Die Veranstaltung wird von der Gemeinde bezuschusst und trägt sich im Übrigen aufgrund zahlreicher Geldspenden von Unternehmen der Region.

Zunächst ergriff Armin Wagner in Sachen „Bildung einer Einheitsgemeinde“ selber das Wort. Er vertritt die Auffassung, dass die erwarteten Einsparungen überzogen berechnet wurden und er auch sonst noch nicht von den Vorzügen einer Einheitsgemeinde überzeugt sei. Danach erteilte Armin Wagner dem Suderburger Polizeibeamten Ulrich Koch das Wort. Herr Polizeioberkommissar Koch nimmt ein letztes Mal an der Veranstaltung teil, da er noch in diesem Jahr in den Ruhestand gehen wird. Aus diesem Grunde bedankte sich Herr Koch bei allen Böddenstedtern für die gute Zusammenarbeit.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Suderburg, Frau Beplate-Haastrich, berichtete den Böddenstedter Bürgern von den zum Teil sehr aufwändigen Maßnahmen, die von der Gemeinde Suderburg im vergangenen Jahr durchzuführen waren. Ebenso berichtete Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz von den Angelegenheiten der Samtgemeinde. In beiden Vorträgen wurde auf die Bildung einer Einheitsgemeinde eingegangen. Ratsmitglied Manfred Mikulla meldete sich mit einem Kurzvortrag über die Regenwasserproblematik zu Wort.

Die Resonanz der anwesenden Besucher war verhalten. So teilte zum Beispiel ein Gast die Besorgnis der Verwaltung ob der hohen Verschuldung von Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg. Offensichtlich sei die Lage wirklich sehr schlecht, sodass eisern gespart werden müsse. Dabei wies er allerdings auf die hohe Bedeutung der Sportförderung für die Sportvereine und indirekt für die Allgemeinheit hin. Diese sollte nicht weiter gekürzt werden.

Ein weiterer Bürger zeigte sich verunsichert ob des bestehenden Chaos im Landkreis Uelzen bei der Entsorgung von Altpapier. Während Ratsmitglied H.J. Drögemüller sich für die Entsorgung durch die Fa. Melosch aussprach, wies ein Gast auf die Unterstützung örtlicher Vereine durch die Fa. Formata hin. Die Verwaltung erklärte, dass hier kein Vorschlag unterbreitet werden könne. Alle Entsorgungswege seien im Augenblick zulässig und damit möglich.

Ratsmitglied H.J. Drögemüller sprach die gegenwärtige Verfahrensweise zum Bau von Radwegen an Kreisstraßen an. Der Bau des Radweges an der Kreisstraße Böddenstedt- Suderburg sei weiterhin in den Planungen enthalten – die Verwirklichung könne aber noch sehr viele Jahre dauern.

Ein Besucher empfahl den politischen Vertretern, das Thema „Bildung einer Einheitsgemeinde“ zwar durchaus weiter zu prüfen, jedoch hierfür eine Moderation durch einen Unabhängigen zu suchen. Ein anderer Besucher fügte nach der Veranstaltung hinzu: „Wer seine Verlobte heiraten möchte, sollte um diese werben. Liebe sei nun mal das häufigste Motiv einer Eheschließung“.

igter Preis – Ermäßigter Preis – Ermäßigter Preis - Ermäßig

Sie suchen einen schönen und preiswerten Bauplatz im Herzen Suderburgs?

**Nur noch
3 besonders preiswerte
Bauplätze**

können wir Ihnen in unserem zentral gelegenen Neubaugebiet am „Apfelgarten“ und am „Alten Sägewerk“ noch anbieten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Rüdiger Lilje
Telefon: 05826/980-15, E-mail: r.lilje@suderburg.de

Gemeinde Suderburg – Der Gemeindedirektor



Pressemitteilung der Gemeinde Suderburg

Nahversorgungsangebot durch Neueröffnung des Penny- Marktes weiter verbessert

Suderburg. „Rund 1 Jahr harter Rats- und Verwaltungsarbeit liegt hinter uns, wenn am Mittwoch, den 12.03.2008 der Neubau des PENNY- Marktes in Suderburg eröffnet wird“, erklärt Gemeindedirektor Friedhelm Schulz. In der Tat waren umfangreiche Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern, Investoren und Behörden erforderlich, bis im vergangenen Jahr der erste Spatenstich vorgenommen werden konnte. Mit der Bauabnahme der neuen Marktstraße am 06. März und der Markteröffnung eine Woche später ist das Ziel der Gemeinde Suderburg dann aber erreicht: Die Einkaufsmöglichkeiten in Suderburg werden sich durch ein nochmals erweitertes Warenangebot im neuen Penny- Markt, die Verbesserung der Warenanlieferung für den Neukauf- Markt und die Ansiedlung eines Textil- Discounters insgesamt weiter verbessern, sodass alle erforderlichen Lebensmittel und weitere sonstige Güter direkt vor Ort erhältlich sind. „Wir möchten, dass die vorhandene Kaufkraft möglichst nicht in andere Orte abfließt, sondern in der Gemeinde verbleibt, damit auch hier wichtige Arbeitsplätze geschaffen werden. Außerdem werden wir zukünftig einen höheren Anteil an älteren Mitbürgern haben, die nicht sehr mobil sind und deshalb auf den Einkauf in Suderburg angewiesen sind“, erklärt Friedhelm Schulz.

Fertig gestellte neue Marktstraße in Suderburg wurde abgenommen

Suderburg. Die Bauarbeiten für die neue Marktstraße ins Suderburg sind abgeschlossen, so dass am Donnerstag, den 06.03.2008 die vom Ingenieurbüro iTH aus Suderburg geplanten und von der Gemeinde Suderburg in Auftrag gegebenen Straßenbauarbeiten insgesamt abgenommen werden konnten. Unter den wachsamen Augen des Bauausschusses unter der Leitung des Vorsitzenden Ulrich Mietzner und der Gemeindevertreter Rolf Müller sowie Friedhelm Schulz wurden die Fahrbahn, sämtliche Nebenanlagen und die Ausführungsqualität „unter die Lupe“ genommen. „Keine Mängel vorhanden“ lautet dann auch das Ergebnis der Begleitung. Lediglich einige kleine Ausbesserungsarbeiten sind von der Straßenbaufirma Pasemann aus Wittingen noch vorzunehmen. Diese werden laut Bauleiter Dipl. Ing. Uwe Kraje bei entsprechender Witterung unverzüglich ausgeführt.

Spargel macht fit – machen Sie mit?



Jobangebote finden Sie
auf unserer Internetseite
www.spargelfest.de

Wir freuen uns auf Sie!

Naturerlebnisradweg an der Ilmenau, Aue, Stederau und Hardau geplant

Suderburg. In den Landkreisen Uelzen, Lüneburg und Harburg soll entlang der Aue, Stederau,



Hardau, Gerdau und der Ilmenau ein Fernradweg entstehen, der durch seine besondere Naturnähe und Naturerlebnisse besticht. Durch die Vernetzung bestehender Radwege in den drei Landkreisen mit minimalen Lückenschlüssen soll so ein über 100 km langer Radweg entstehen. „Durch die Einbindung vorhandener Naturerlebnisangebote (z.B. Vierhundert-Wasser Barfußpfad, der Schleuse Esterholz oder dem Naturhistorischen Wassererlebnispfad Hardau und die Errichtung neuer „Naturerlebnisstationen“ an ausgewählten Standorten erhält der Radfernweg seine ganz besondere Note und ist in dieser Art in der Lüneburger Heide einmalig“, erklärte Samtgemeindebürgermeister und Gemeindedirektor Friedhelm Schulz. Der Streckenabschnitt entlang der Hardau wird am Museumsdorf in Hösseringen beginnen und nach Uelzen an die Ilmenau führen. Ab Uelzen, wo die Ilmenau als Zusammenfluss von Gerdau, Hardau und Stederau beginnt, führt der Radweg dann an der Ilmenau nach Bad Bevensen, Bienenbüttel bis Lüneburg und weiter bis zur Elbe. Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Umwelt und der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Suderburg haben sich für eine Beteiligung an diesem Gemeinschaftsprojekt entschieden.

Zwei neue Fahrschulen haben sich in Suderburg niedergelassen

Die Landschlachtere Kluck aus Suderburg hat nach vielen arbeitsreichen Jahren ihren Familienbetrieb aufgegeben. Die Räumlichkeiten wurden von der Fahrschule Feddermann aus Uelzen zu einer modern ausgestatteten Fahrschule umgebaut. Seit dem 16. Februar 2008 findet in den Räumen nun Fahrschulunterricht statt. Ebenso ist der ambulante Senioren- und Krankenpflege Birgit Ohrenschall-Reinhardt von den bisherigen Räumlichkeiten in der Herbert-Meyer-Straße, Suderburg, umgezogen in Räumlichkeiten des Einkaufszentrums Suderburg in der Bahnhofstraße 48. Die bisher genutzten Räume wurden von einer weiteren Fahrschule – Fetty's Fahrschule – übernommen. Seit dem 15. Februar 2008 findet dort bereits der Fahrschulunterricht statt. Die Gemeinde Suderburg wünscht den neuen Betrieben einen erfolgreichen Start und wirtschaftlichen Erfolg.

Neues Buswartehaus in der Bahnhofstraße aufgestellt

Suderburg. Vor einigen Tagen wurden die einzelnen Bauteile eines neuen modernen Buswartehäuschens an der Bahnhofstraße – Haltestelle Rathaus – aufgestellt. Diese Haltestelle wird innerhalb Suderburgs am stärksten genutzt. Bei Wind und Wetter mussten dort die Fahrgäste bzw. zahlreichen Fahrschüler ohne Unterstellmöglichkeit ohne Unterstellmöglichkeit auf ihren Bus warten. „Das wollten wir ändern – ich freue mich, dass der Rat der Gemeinde hierfür die finanziellen Mittel bereitgestellt hat. Es fehlt jetzt nur noch ein geeigneter Fahrradständer an der Haltestelle. Solange dieser nicht vorhanden ist, können Fahrräder auch am Rathaus abgestellt werden“, erklärt Gemeindedirektor Friedhelm Schulz.

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Alle Klassenstufen
Alle Schulformen

Mini-
Lernkreis

Info und Anmeldung
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

Jetzt auch in Suderburg

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

Gute Noten sind kein Zufall!

„Ein weiteres Buswartehaus muss nun auch noch an der Haupt- und Realschule Suderburg errichtet werden – auch dort haben unsere Schüler keine Unterstellmöglichkeit“, so Schulz. Die Verwaltung hat sich diesbezüglich bereits an den Landkreis Uelzen als Träger der Schülerbeförderung und Eigentümer der Schule gewandt. „Hoffentlich fällt unsere Bitte auch dort auf fruchtbaren Boden! Wir werden uns weiter darum bemühen.“

Sportprojekt „Boxen für Jugendliche“ des Jugendzentrums gestartet

Suderburg. Die Zeit der Vorbereitung durch unsere Jugendzentrumsleiterin Jennifer Gröling ist vorbei – und hat sich gelohnt. Insgesamt 14 männliche und 1 weibliche Jugendliche haben sich zum Auftakttraining in der Suderburger Turnhalle eingefunden, um unter der fachkundigen Betreuung durch 2 ausgebildete Box- Übungsleiter die entsprechenden Fertigkeiten zu erlernen. „Diese bestehen keineswegs, wie der eine oder andere vielleicht vermuten könnte, in der bloßen Anwendung geballter körperlicher Muskelkraft, sondern“, so führte Gemeindedirektor Friedhelm Schulz in Rahmen der Begrüßung aus, „sind doch sehr viel differenzierter zu betrachten“. Es beginnt schon damit, dass sich die Teilnehmer in eine Trainingsgemeinschaft integrieren und disziplinierte Verhaltensweisen beachten müssen. Die Teilnehmer lernen den eigenen Körper vor Angriffen zu schützen und diesen besonnen und wohl überlegt einzusetzen. Die Muskelkraft spielt dabei nur eine sehr untergeordnete Rolle. Das Betreuungsprojekt des Jugendzentrums Suderburg wird von der Gemeinde Suderburg und dem Landkreis Uelzen finanziell unterstützt. Allerdings müssen auch die Teilnehmer einen kleinen finanziellen Beitrag dazu leisten.

Dass es sich dabei insgesamt um eine durchaus anspruchsvolle Sportart handelt, konnten die zahlreichen Trainingsgäste schnell erkennen. Wie bei anderen Sportarten auch beansprucht auch das Boxen sehr viele Muskelpartien, die zunächst aufgewärmt und gedehnt werden wollen. Das Erlangen einer körperliche Fitness ist ein weiterer wichtiger Baustein. Beides wurde am Mittwoch, den 27.02.2008, von den Boxtrainern ausgiebig demonstriert und praktiziert. Das Training findet regelmäßig mittwochs ab 20.00 Uhr in der Gymnastikhalle in Suderburg statt. Wer sich das Training anschauen oder daran noch teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen.

Tragfähigkeit und Zustand der Hardaubrücke in Holxen werden überprüft

Holxen. Zu einem „Nadelöhr“ im Bereich der Ortschaft Holxen hat sich die unter Denkmalschutz stehende historische Hardaubrücke entwickelt. Ohne großen Umweg über Suderburg können die ostwärts der Hardau gelegenen landwirtschaftlichen Flächen und Betriebsstellen sowie Wohnhäuser nämlich nicht erreicht werden. Das bedeutet, dass die Brücke auch den immer weiter ansteigenden Belastungen durch zunehmende Eigen- bzw. Gesamtgewichte landwirtschaftlicher Fahrzeuge, Rübenfahrzeuge und Fahrzeuge des Abfallbeseitigungsbetriebes AWB gewachsen sein muss. Die Gemeinde Suderburg wird deshalb in Kürze die Tragfähigkeit der Brücke und den Zustand der Brücke durch Sachverständige überprüfen lassen. Es bleibt abzuwarten, ob sich daraus ein Handlungsbedarf für die Gemeinde Suderburg ergeben wird.



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden
 ☎ 05822 9417-0
www.nts-tischlerei.de

Seit über 20 Jahren:
 Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe
 Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
 und Wartung preiswert vom Meister

F. USER
 29581 Gerdau
 Tel. (0 58 08) 6 95
<http://www.suderburg.info>

HEIZUNG SANITÄR SOLAR

ESSEN AUF RÄDERN 0581 99 150
 keine Vertragsbindung keine Kündigungsfrist
 Jürgen Reinhardt • Brauerstr. 32 • 29525 Uelzen
www.pflegeteam-uelzen.de

Pflegeteam Birgit Ohrenschall-Reinhardt in neuen Büroräumen in Suderburg

Gerne kamen am 6. März die Patienten in die neuen Räume in zentraler Lage Bahnhofstr. 48 in Suderburg des Pflegeteams Ohrenschall-Reinhardt. Bei einem kleinen Imbiss konnten die Räume besichtigt und interessante und informative Gespräche geführt werden.

Frau Ohrenschall-Reinhardt und Frau Hoff wurden nicht nur von ihren Patienten beglückwünscht, sondern auch Bürgermeisterin Beplate-Haarstrich und Friedhelm Schulz freuten sich über die Belegung des Zentrums Suderburgs durch das Pflegeteam. Die zentrale Lage am Marktplatz ist für die Kunden des Pflegeteams und alle die Fragen zur ambulanten Pflege haben sehr günstig. Natürlich gab es viele Informationen zur ambulanten Pflege, die Apotheke stellte Hilfsmittel vor und auch alle Fragen zu Kosten, Hausnotruf und Essen auf Rädern konnten an diesem Tag bei einem kleinen Imbiss beantwortet werden.

Angelika Hoff ist immer Ansprechpartnerin bei Sorgen und Problemen, deshalb gehören für sie Kundenbesuche und der Gesprächskreis für Angehörige dazu.

Das Pflegeteam Birgit Ohrenschall-Reinhardt sorgt in allen Bereichen für eine optimale und qualifizierte Betreuung. Eine kostenlose Beratung kann beim Patienten zu Hause, in der Klinik oder in unserem Büro in Suderburg – Bahnhofstr. 48 stattfinden - 05826-9434



Frau Ohrenschall-Reinhardt und Frau Hoff werden von Apotheker Müller, Herrn Achsnick von den Johannitern zu den neuen Räumen beglückwünscht

ambulante Senioren- und Krankenpflege
 Birgit Ohrenschall-Reinhardt
 05826 • 94 34
 Ihre Ansprechpartnerin: Angelika Hoff

das Pflegeteam
 Herbert-Meyer-Str. 1
 29556 Suderburg

- kostenlose Beratung
- Überleitung vom Krankenhaus
- alle Leistungen der Pflegekassen
- spezielle Pflege von Tumorpatienten
- ärztlich verordnete Behandlungen
- Hausnotrufsysteme

www.pflegeteam-uelzen.de

Bargfelder Dorftag 2008

Der dritte Samstag im Januar ist traditionell das Datum für den Dorftag in Bargfeld. Wenige Tage vorher verstarb der Seniorinhaber der Bargfelder Gaststätte, Herr Ernst-August Köllmann, und der Geschäftsbetrieb mußte deshalb zu diesem Zeitpunkt ruhen, sodaß sich die Bargfelder erst am 23. Februar diesen Jahres treffen konnten.

Trotz des ungewohnten Datums hatte sich der Raum in gewohnter Weise vollständig gefüllt und wieder jung und alt zusammengeführt. Ein kräftiges Frühstück, morgens um 11 Uhr, leitete die Veranstaltung wieder ein, und ab kurz nach 12 Uhr hatten die Politiker das Wort.

Der äußerst sorgfältig zusammengestellte Vortrag des Samtgemeindebürgermeisters Friedhelm Schulz entwickelte sich zur „Unendlichen Geschichte“ des Sparens. Allerdings nach einem großen Zuschuß des Landes, der

mit bestimmten Zielvorgaben verbunden ist, sieht man sich zwangsweise in der Rolle des Sparerers und nicht mehr in der des Investors.

Der Eindruck des Zuhörers ist ein widersprüchlicher, denn der Ankauf des Bauhofes von der Gemeinde Suderburg kontrastiert das Sparen doch erheblich. Daß man Mitgliedsgemeinden mit der „Sanierung“ ihres gesamten Regenwasser-Kanalnetzes unabsehbare Kosten im Namen des Gesetzes verordnen will, ist weder vernünftig noch zeitgemäß noch verantwortungsbewußt. Als diese entsprechenden Gesetze erlassen wurden, war anscheinend der zunehmend schnelle finanzielle Verfall der Kommunen nicht absehbar, und der Gesamtkontext stellt sich heute wieder entscheidend anders dar.

Der Gerdauer Bürgermeister, Otto Schröder, führte denn auch aus, daß die Gemeinde ihre Vor-

gehensweise nicht ändern würde, nämlich sollten schadhafte Stellen im Kanalnetz auftreten, würden sie nach Anfall repariert. Die Erfahrung habe gezeigt, daß nur äußerst selten repariert werden müsse. Aber dass allein für den Ort Bohlsen 40.000,- Euro Vermessungskosten (20.000,- Gerdauer Anteil) anfallen, sprengt bei einer soliden Haushaltsführung den Etat, von den Folgekosten einmal ganz abgesehen.

Des weiteren sieht die Gemeinde Gerdau die Weigerung der Samtgemeinde, wie bisher die Unterhaltungskosten für die Sporthalle Gerdau zu übernehmen, als Affront. Suderburg will nur noch 26% übernehmen, lediglich den Anteil der Kosten, die laut ihrer Berechnung für den Schulbetrieb anfallen. Hierüber müssen weitere Gespräche geführt werden.

Doch was emotional bei den Bargfeldern die Wogen hochgehen ließ, war die Entscheidung des Samtgemeinderates, nicht den Fahrradweg von Bargfeld nach Gerdau bauen zu lassen, sondern von Suderburg an die B4. Auf der entscheidenden Ratssitzung am 18. Jan. 2008, bei der auch eine Abordnung Bargfelder Bürger vertreten war sowie der Bürgermeister Otto Schröder, hatte Herr Mikulla, als Fürsprecher für die Anbindung zur B4, die Mehrheit hinter sich. Die Erbitterung der Bargfelder entzündet sich an dem fast „manipulativ“ und tendenziös ermittelten dringenden

Eigenbedarf der Suderburger Gemeinde. Wie der englische Politiker Churchill schon sagte: „Ich glaube nur an Statistiken, die ich selbst gefälscht habe“, so ließen sich die Politiker von dem umfangreichen Zahlenmaterial, alles unter dem Motto „Tourismus“, vereinnahmen. Dieses Wort übt gegenwärtig ja wohl so eine Faszination aus, daß soziale und infrastrukturelle Aspekte hinten angestellt werden. Probleme und Entscheidungen werden in der Hauptsache unter möglichen finanziellen Prämissen behandelt. Ob deren Konsequenz dann später überprüft wird, steht in den Sternen, sofern sie denn überhaupt überprüfbar ist.

Nun versuchten Herr Mikulla und Herr Pellnath als Überraschungsgäste auf dem Dorftag, noch einmal diese Entscheidung zu verteidigen, stießen damit aber auf wenig Wohlwollen. Als Resümee bleibt bei den Bargfeldern ein bitterer Nachgeschmack und das Werben seitens Suderburg um eine Einheitsgemeinde, in der man sich dann als Mitläufer am Rande gewertet sieht, eine vergebliche Mühe.

Im Anschluß berichtete Frau Contermann als Ortsvorsteherin in geraffter Form über die Aktivitäten 2007, denn mittlerweile war die Zeit vorangeschritten, und man ging in etwas kleinerem Kreis zum gemütlichen Kaffeetrinken und Klönen über.

A. Contermann

Heideteller-Hallenturnier

E-Juniorinnen des VfL erspielen sich den 2. Platz



E-Juniorinnen des VfL Suderburg mit Trainern R. Niemann (links) und T. Cohrs (rechts)

Am Sonntag, 30. März 2008, fand in Lüneburg das 34. Heideteller-Hallenturnier des VfL Lüneburg statt.

Die E-Juniorinnen des VfL Suderburg haben daran teilgenommen und sich den hervorragenden 2. Platz erspielt!

Nachdem die Mädchen sich in ihren Gruppenspielen ohne Niederlage durchgesetzt hatten, trafen sie im Halbfinale auf den gastgebenden VfL Lüneburg I. Dieses Spiel endete zunächst 1:1. Im anschließenden Siebenmeter-

schießen konnten die VfL-Mädchen das Spiel mit 4:3 für sich entscheiden.

Im Finale musste sich der VfL Suderburg leider gegen Altona 93 geschlagen geben.

Die E-Juniorinnen haben sich mit einer tollen Leistung als stärkste Vertreterinnen nicht nur des Landkreises, sondern auch des Bezirkes gezeigt und freuen sich schon jetzt auf eine Revanche im nächsten Jahr!

In eigener Sache:

Am 19. Februar 2008 erlitt ich nachts beim Zeitungsmachen einen Herzinfarkt. Dank der schnellen Erstversorgung durch Rettungssanitäter und Notarzt, einem schnellen Transport durch den DRK-Rettungswagen vor Ort, einer kurzfristigen, hochwertigen Diagnostik im Herzkatheterlabor des Klinikum Uelzen und einer sofortigen, anschließenden Bypass-Operation durch die Spezialisten im Herz- und Gefäßzentrum Bevensen (HGZ), habe ich den Infarkt sehr gut überstanden.

In einer anschließenden, dreiwöchigen RehaMaßnahme hat mich ein Team überaus engagierter Physiotherapeuten neu motiviert und wieder „auf die Beine gestellt“. Eine unzählige Zahl von Ärzten und Mitarbeitern haben sich im Hintergrund direkt und indirekt um mich gekümmert und immer superfreundlich dafür gesorgt, daß es mir gut geht.

Bei allen Beteiligten möchte ich mich auf diesem Wege für ihre Mühe, Kompetenz und Freundlichkeit ganz herzlich bedanken.

Außerdem danke ich allen, die sich in der Zeit um meine Kinder und mich gekümmert oder uns geholfen haben und natürlich denen, die mir so viele gute Wünsche übermittelt haben.

Alle Kunden, Leserinnen und Leser bitte ich um ihr Verständnis, daß durch meine Erkrankung zwei Ausgaben der ZEITUNG ausfallen mußten. In dieser Ausgabe habe ich versucht zumindestens die wichtigsten Artikel nachzuholen.

Andreas Paschko

Jägertag im Museumsdorf Hösseringen Sonntag 18. Mai 2008 zwischen 10 und 17 Uhr.

Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung "Jagd in der Lüneburger Heide" die einen zeitlichen Bogen von rund 350 Jahren spannt: Von der fürstlichen Jagd der letzten Celler Herzöge in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts bis zum vollständigen Wandel des Jagdsystems und der Jagdmethoden um die Mitte des 19. Jahrhunderts mit einem Ausblick bis in die Gegenwart. wird von 10 bis 17 Uhr ein umfangreiches Programm angeboten, welches insbesondere der Mitarbeit der Hegeringe der Jägerschaft des Landkreises Uelzen zu verdanken ist.

Eröffnet wird der Jägertag mit einer gemeinschaftlichen Darbietung von Jagdhornbläsergruppen aus der Region, die als einzelne Gruppen später auch an verschiedenen Plätzen im weitläufigen Gelände Signale blasen.

Kinder können mit Hilfe der Eltern Nistkästen zusammenbauen und so "Wohnraum" für Meisen schaffen.

Ganz nahe können alle den präparierten Tieren kommen, die sonst nur aus der Ferne zu beob-

achten sind. Auch ein Präparator ist da, der sich auf die Finger sehen lässt.

Im Rahmen der Hundeausbildung werden Hunde unterschiedlicher Rassen vorgestellt.

In den historischen Gebäuden und im Freigelände des Museumsdorfes wird vieles von dem, was zur Jagdausübung sinnvoll ist, angeboten: Hochsitze und geländegängige Autos, mit denen man zu den Ansitzen gelangen kann sowie Jagd-, Forst- und Freizeitkleidung.

Büchsen, Flinten und anderes Jagdgerät bietet der Büchsenmacher an. Künstler präsentieren Gemälde von Tieren, Landschaften und der Jagd.

Wer Informationen über die Ausbildung der Jägerinnen und Jäger erwartet, wird auch hierzu kompetente Berater finden. Hinzu kommt Literatur zur Jagd und zur Ausbildung.

Als Gaumenkitzel werden kostenlose Proben von Wildbret angeboten, aber auch sonst ist für eine gute Versorgung mit Speisen und Getränken gesorgt.

Museumsdorf Hösseringen



Wechsausstellungen im Museumsdorf Hösseringen

15. März bis 31. Oktober - Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen
von 10.00 bis 17.00

„Marundes Jägerlatein“

Cartoons von
Wolf -Rüdiger Marunde

Detaillierte farbige Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde bilden den Hintergrund, vor dem die Probleme der modernen deutschen Gesellschaft satirisch thematisiert werden. Vor ländlich-dörflichen Kulissen verhandeln Tiere zwischenmenschliche Konflikte. Marundes satirische Bilder sind die "realistische" Schilderung der - überwiegend norddeutschen - Provinz.



„Jagd in der Lüneburger Heide“

Die Ausstellung spannt einen zeitlichen Bogen von rund 350 Jahren: Von der fürstlichen Jagd der letzten Celler Herzöge in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts bis zum vollständigen Wandel des Jagdsystems und der Jagdmethoden um die Mitte des 19. Jahrhunderts mit einem Ausblick bis in die Gegenwart. Zur Ausstellung ist eine umfangreiche Begleitschrift erschienen.



Jadgesellschaft in Hamerstorf, um 1910



Hege und Pflege sind oberstes Gebot der Jägerschaft, dazu gehört auch der Nistkastenbau - hier mit Kinder - für Höhlenbrüter in Wald und Flur.



**Für Ihren Garten:
Schreddergut**

22,- € / m³

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
Holzeinschlag · Holzurückung · Zaunbau aller Art
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
 Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75
 Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

Mitgliederversammlung des VfL Suderburg

Volles Haus



Das war ein starkes Stück! Die Versammlung war sehr aktiv, positiv, manchmal aufgeregt, turbulent und auch ein bisschen emotional. Mehr als 190 stimmberechtigte Mitglieder waren am Start - fast 40 mehr, als für die Beschlussfähigkeit notwendig gewesen war. Kein Wunder, denn zwei wichtige Anträge standen auf dem Programm: Satzungsänderung und Beitragserhöhung.

Anträge angenommen

Beide Anträge wurden angenommen! Ab sofort ist die Mitgliederversammlung des VfL unabhängig von der Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig, sofern ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Die Ein-Sechstel-Regelung ist somit entfallen. Der neue Mitgliedsbeitrag ist 2 € bzw. 4 € höher bei Einzelpersonen- bzw. Familienmitgliedschaften.

D.h. ab sofort gelten folgende Monatsbeiträge:

Jugendliche bis 17 Jahre:	6 €
Erwachsene bis 64 Jahre:	8 €
Erwachsene ab 65 Jahre:	7,50 €
Familien:	16 €
passive Mitglieder:	6 €

Der Einzug des Jahresbeitrags findet im März jedes Jahres statt. Die neuen Beiträge liegen unter oder auf dem Niveau der Mitgliedsbeiträge vergleichbarer (Anzahl der Mitglieder bzw. Sparten) Sportvereine in Niedersachsen.

Die Finanzen

Der Finanzplan des VfL wurde sehr rege diskutiert, da ein beträchtliches Minus von

über 10.000 € erklärt werden musste. Sogar der Vorwurf, der VfL-Geschäftsführer hätte die Mitglieder bei der Versammlung 2007 absichtlich getäuscht, wurde von einem Kritiker geäußert. Kassenwart Thomas Cohrs blieb keine Antwort schuldig und die Kassenprüfer attestierten eine ordentliche Kassenführung. Das Minus resultiert aus Mehrausgaben durch erhöhte Aktivität in den Abteilungen, so sind z.B. beim Jugendfußball 20 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Auch die allgemeine Kostensteigerung besonders bei der Energieversorgung und die erhöhte Mehrwertsteuer strapazierten das Budget. Auf der Einnahmeseite gab es Lücken z. B. durch Zuwendungskürzungen der öffentlichen Hand und geringerer Zuschüsse der Krankenkassen zum Reha-Sport. Um zukünftig handlungsfähig zu bleiben, mussten die Beiträge angehoben werden. Hier kamen gleich drei Vorschläge zur Diskussion: plus 1 €, plus 2 € und sogar plus 3 € pro Monat (Familienbeitrag jeweils das Doppelte). Verfechter gab es für jeden Vorschlag. So sollte auch an Sportler gedacht werden, die mit geringem Einkommen leben müssen und man solle nicht überziehen, da sonst viele Vereinsaustritte zu befürchten seien. Statt in Döner und Computerspiele solle man lieber ordentlich in guten Sport investieren, hieß es von anderer Seite. Schließlich ging das Vo-

tum an die sog. Goldene Mitte. Im Finanzplan für 2008 wurde die Einnahmeseite auf Mitgliedsbeiträge von insgesamt 85.000 € nach oben korrigiert, die Ausgabeseite mit den Spar-Anstrengungen unverändert belassen.

Neue Satzung

Der Kern der Satzungsänderung, der Verzicht auf die Ein-Sechstel-Regelung bei der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ging vollständig ohne Beiträge über die Bühne. Einige Aktualisierungen, die für mehr Rechtssicherheit und eine modernere Sprache sorgen sollten und auch lange bestehende, unveränderte Punkte der Satzung wurden dagegen lebhaft diskutiert. Schließlich herrschte Einigkeit, dass die schriftliche Einladung nicht per adressierten Brief oder Postkarte, sondern durch öffentliche Bekanntmachung (Aushang, Zeitungsanzeige) erfolgen soll, dass der Versammlungsleiter das Hausrecht während der Mitgliederversammlung ausübt und die Öffentlichkeit nicht einfach ausschließen kann, falls er es für berechtigt hält und die Wahl der Vorstände (wie bisher) für zwei Jahre gilt und nicht für zwei Jahre bis zur übernächsten Mitgliederversammlung, was als vierjährige Amtszeit missverstanden werden könnte.

Entlastung und Wahl

Die Mitgliederversammlung entlastete den geschäftsführenden Vorstand. Der zweite Vorsitzende und der Kassenwart wurden

wieder gewählt; Michael Hätscher und Thomas Cohrs nahmen die Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen der VfL-er. Martin Kilian wurde mit Dank als Kassenprüfer verabschiedet. Ein zuvor als scharfer Kritiker des Finanzplans aktiv gewordenes Mitglied lehnte den Vorschlag vehement ab, sich zur Wahl als Kassenprüfer zu stellen. Aber Martina Meißner stellte sich zur Verfügung, wurde gewählt und nahm das Amt der Kassenprüferin an.

Ehrungen und Anerkennungen

Geehrt wurden folgende VfL-Mitglieder:

Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft:

Edith Aevermann, Dieter Bay, Hans-David Claren, Andrea Cohrs, Sabrina Cohrs, Andreas Düfel, Iris Düfel, Edith Golze, Christine Grüntjens, Malcolm Hamama, Christiane Harnagel, Liselotte Heidenreich, Alfred Heuer, Milan Hille, Sabine Kassebaum, Julia Kassebaum, Manuela Klages, Cornelia Kreklau, Peter Linne, Anke Marienfeld, Stefan Marienfeld, Annika Meding, Sabrina Meding, Lars-David Meyer, Nils-Erik Mayer, Anne Müller, Brigitte Müller, Günther Müller, Birgit Porsch, Philip Porsch, Birgit Reiter, Petra Ripke, Susanne Rosenfeld, Konrad Ruschenbusch, Ursula



Ruschenbusch, Heike Scheidel, Kerstin Seils, Helga Teletzki, Jürgen Herrmann Voss, Sabine Warneke.

Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Thomas Bausch, Harald Cohrs, Hans-Joachim Cruse, Hannelore Cruse, Peter Dehrmann, Hans Joachim Lemke, Wolf-Dietrich Marwede, Sabine Meyer, Helga Mimz, Michael Porsch, Heinrich-Wilhelm Sebeke, Hildegard Sebeke, Stephan Wetzel.

Mit der silbernen Ehrennadel für besondere Verdienste um den VfL:

Britta Schulz für erfolgreich absolvierte Marathonläufe und die Deutsche Meisterschaft 2007 im 24-Stunden Lauf mit 173 km. Hildegard Kämpfer als Urgestein der Sportabzeichenfamilie, Abnehmerin bei Wind und Wetter. Jürgen Baumgarten als jahrzehntelanger Helfer beim Herbstlanglauf und mit 42 Sportabzeichen. Horst Mielke als jahrzehntelanger Helfer beim Herbstlanglauf. Siegfried Olschewski als jahrzehntelanger Helfer beim Herbstlanglauf. Gerhard Bühring als „ewiges“

Mitglied im Gesamtvorstand, ex-Abteilungsleiter Fußball, Abteilungsleiter Wandern, Erfinder der Schnitzelwanderung, Organisator des Kreiswandertags 2006, nimmermüder Kontaktmann zur Patenkompanie.

Die Tennisdamen 30 schafften den Aufstieg in die Bezirksklasse. Ihre sportlichen Leistungen wurden mit Applaus honoriert.

Aktive Urgesteine im VfL sind Günter Cassier und Hartmut Kurtz, die vor 40 Jahren Gründungsmitglieder der Tischtennis Sparte waren; ihr langes Wirken wurde ebenfalls von der Versammlung mit Applaus anerkannt.

Die ausgeschiedenen Abteilungsleiter Heike Hack und Justus Eggeling wurden mit Dank verabschiedet.

Rücktritt und Ausblick

Zum Schluss der Versammlung gab Lothar Deutschmann seinen sofortigen Rücktritt vom Amt des 1. Vorsitzenden bekannt. Er übernahm 2003 die Führung des VfL, als niemand anderes sich der Aufgabe stellen wollte. Obwohl er gerne für den VfL arbeitet, seien seine beruf-

Dr. Helge Blum nun mit im Boot

Vorstand neu gestaltet

Änderungen im Vorstand standen auf der Tagesordnung der Gesamtvorstandssitzung des VfL Suderburg am 14. April. Michael Hätscher ist neuer 1. Vorsitzender des VfL Suderburg; zeitgleich zieht Dr. Helge Blum als 2. Vorsitzender in den Vorstand ein.

Diese kommissarischen Änderungen wurden einstimmig befürwortet, müssen jedoch satzungsgemäß durch die jährliche Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Nötig wurde diese Wahl durch den vorzeitigen Rücktritt des 1. Vorsitzenden Lothar Deutschmann bei der diesjährigen Mitgliederversammlung. Eine spontane Neuwahl konnte an dem Abend mangels Kandidaten nicht durchgeführt werden.

Damit die Geschäfte des VfL jedoch trotzdem satzungskonform weitergeführt werden können, besetzte der Gesamtvorstand diesen Posten mit Michael Hätscher, der nun quasi vom „Zweiten“ zum „Ersten“ wurde. Für den somit freigewordenen Posten des 2. Vorsitzenden konnte Dr. Helge Blum gewonnen werden.

Ohne große „Umschwungsgedanken“ freuen sich beide, die gut laufende und eingespielte Vorstandsarbeit, zusammen mit den Mitstreitern Hartmut Sroka, Hubertus Kopp und Thomas Cohrs, weiterzuführen.

lichen Herausforderungen jetzt so umfangreich, dass er sich von der Vereinsführung zurückziehen müsse. Er verpflichtete den Vorstand zur Kontinuität und wünschte dem VfL eine segensreiche Zukunft.

Der Vorstand dankte ihm mit einem schönen Blumenstrauß und einer Familien-Eintrittskarte für ein Heimspiel des VfL Wolfsburg in der Fußball-Bundesliga.

Hartmut Sroka

Werfertag in Stade am 12. April

Nach einem guten Saisonauftakt in Suderburg am 30. März traten mit Alicia Reiter (Jg. 96/W12) und Kristin Kubat (Jg. 95/W13) zwei B-Schülerinnen des VfL Suderburg in Stade zum Werfertag an.

Bei Sonnenschein starteten die beiden mit dem ungeliebten Speerwurf. Kristin konnte ihre persönl. Bestleistung auf 14,61m steigern. Das reichte in einem Feld von starken Werferinnen aber leider nicht zum Finale. So war für sie nach 3 Versuchen Schluss.

Da bei den jüngeren Schülerinnen des Jahrgangs 1996 nur 8 Mädchen antraten, hatten hier

alle sechs Versuche. Alicia Reiter blieb aber mit 15,16m deutlich hinter ihrer Leistung in Suderburg zurück. Am Ende belegte sie hier Rang 4.

Beim Kugelstoßen lief es für beide Mädchen erheblich besser. Kristin belegte hier mit 6,79m (p.B.) einen guten 6. Platz. Alicia stieg recht verhalten in den Wettkampf ein und steigerte sich dann aber enorm. Die letzten drei Stöße gingen alle über die 7-Meter-Marke. Mit einer Weite von 7,47m (p.B.) im letzten Versuch gewann sie hier überlegen mit einem Vorsprung von über einem Meter (!) auf die Zweitplatzierte.

Als letzte Disziplin des Tages ging es danach zum Diskus. Hier belegte Kristin Kubat wieder mit einer neuen persönl. Bestleistung von 17,64m Platz 5. Alicia siegte auch hier deutlich in ihrer Alterklasse mit einer Weite von 17,22m, die ebenfalls eine neue Bestleistung waren.

Beide Mädchen erreichten an diesem Tag nicht nur neue persönliche Weiten, sondern zeigten auch schon recht konstante Leistungen in den einzelnen Versuchen.



VfL Suderburg hat Badminton-Kreismeister im Herren-Doppel

Albrecht Meißner ist Kreismeister der Kreisliga C-Klasse. Im Rahmen einer Spielgemeinschaft zusammen mit Roland Zander vom MTV Bad Bevensen erspielte er sich den Titel.

Die Badminton-Senioren-Kreismeisterschaften des Kreisverbandes Uelzen-Lüchow wurden am 06.04. in Lüchow ausgetragen.

Sowohl im Halbfinale spielten beide ein gutes Spiel gegen starke Gegner als auch letztendlich im Finale. Meißner und Zander setzten sich in einem spannenden und knappen Spiel gegen die Herren des TSV Wrestedt durch und dürfen sich nun Kreismeister nennen.

Schon im Jahr 2006 spielten sie als Spielgemeinschaft um den Titel. Damals erreichten sie zusammen den 2. Platz. Erwähnt



sei dabei, dass sie höchst selten gemeinsam trainieren und sich trotzdem bestens im Spiel ergänzen.

Umso erfreulicher der diesjährige Sieg!!!

Nähere Infos zum Badminton beim VfL erhalten sie bei Nicole Bloch (Email: badminton@vfl-suderburg.de) oder schauen sie mit Sportsachen und Turnschuhen ab Mai während der Trainingszeiten (mittwochs 20 Uhr) vorbei.

– Ihr Partner in Dreilingen –

Wir sind spezialisiert auf die Wartung und Reparatur Ihres Kraftfahrzeugs

Thomas Schröder

Kfz-Meisterbetrieb

Bahnsener Str. 6 · 29578 Dreilingen · Tel. (0 58 26) 72 73



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns anlässlich unserer

Konfirmation

so viele Glückwünsche,
Blumen und Geschenke überbrachten.

Thierry Ahmadsad
Hasenwinkel 10, Suderburg

Hendrik Alpers
Heerstr. 18, Hösseringen

Kristin Bausch
Kiefernweg 2a, Suderburg

Juliane Behn
Im Hussen 5, Suderburg

Felix Brinckmann
Hamerstorfer Str. 1, Suderburg

Simon Burkert
An der Kirche 3, Suderburg

Timo Dehrman
Bahnhofstr. 67, Suderburg

Christian Düfel
Obere Twiete 1, Suderburg

Meike Ginkowski
Mückenheim 2, Bahnsen

Carina Gottwald
Fastenberg 23, Suderburg

Finn Hansen
Holxer Str. 5a, Suderburg

Felix Harnagel
Twietenkamp 2, Suderburg

Swantje Hennings
Bruchweg 2, Räber

Chiara Kadelka
Obere Twiete 44, Suderburg

Michelle Kanzler
Lerchenweg 3c, Suderburg

Yvonne Kanzler
Lerchenweg 3e, Suderburg

Inken Kassebaum
Alte Dorfstr. 22, Räber

Jannis Kley
Alte Dorfstr. 8, Räber

Linda Klug
Fastenberg 9, Suderburg

André Kohlweyer
Im Winkel 1, Suderburg

Max Länger
Burgstr. 5, Suderburg

Malte Leskien
Am Tannrähm 8, Suderburg

Marlena Lindenthal
Feldstr. 9, Suderburg

Marvin Mainz
Obere Twiete 34, Suderburg

Fabian Müller
Lehmberg 2, Gerdau

Jonas Müller
Holxer Str. 5c, Suderburg

Julia Müller
Hauptstr. 8a, Suderburg

Patrizia Preuß
Alte Dorfstr. 18, Räber

Gottlieb Rennich
Am Aptelgarten 4, Suderburg

Marcel Ripke
Ringstr. 1, Räber

Lutz Schlaphof
Stahlbachstr. 6, Hamerstorf

Nico Schöbel
Wittenwinkelweg 1a, Suderburg

Katrin Schubert-Ebhardt
Herbert-Meyer-Str. 26, Suderburg

André Steppat
Olmsruh 4, Räber

Tim Sterneck
Jägerweg 10, Suderburg

Ronja Völkel
Bahnsen Str. 21, Suderburg

Enno Warnecke
Westerfeld 21, Hösseringen

Tobias Ziemann
Breitenheeser Str. 18, Suderburg

Waldbestattungen im Ruhe-Forst Elbtalau Gartow

Semmler & Steer Bestattungen Suderburg

Der RuheForst Elbtalau Gartow liegt inmitten der einmaligen Auenlandschaft des Biosphären-Reservats der Elbe, das seit Generationen naturnah bewirtschaftet wird. Dazu gehören ca. 6.000 ha geschlossene Forstflächen. Das Areal ist Vogel- und Naturschutzgebiet, und ist von der EU als FFH Gebiet ausgewiesen worden.

Durch die Fülle an alten, knorrigen Bäumen, die oftmals über 200 Jahre alt sind, herrscht

eine Stimmung wie in einem Märchenwald.

Die Urnengrabplätze am Stamm des Baumes sind Teil des natürlichen Waldes und benötigen daher keine Grabpflege. Sie können schon zu Lebzeiten ausgewählt - und so zu wichtigen persönlichen Bezugspunkten werden.

Da der RuheForst aus der forstlichen Nutzung herausgelöst wurde, wird das Recht auf Nutzung für bis zu 99 Jahre erworben.

Außerdem ist gesichert, dass die Grabruhe für diesen Zeitraum durch keinerlei Waldbewirtschaftung gestört wird.

Der Wald ruht in sich selbst und gibt diese Ruhe weiter. Dadurch finden Menschen, die die Grabstätte besuchen, keine Friedhofsatmosphäre vor, sondern einen Ort der Ruhe und des Lebens.

Information und Beratung
Während einer allgemeinen

kostenlosen Führung besteht die Möglichkeit, sich über die Waldbestattung zu informieren und Wissenswertes über den Wald zu erfahren.

Einzel- und Gruppenführungen, Dauer ca. 2 Stunden.

Anmeldungen unter 05826/880025 Semmler & Steer Bestattungen Suderburg

Gerne senden wir Ihnen auch unsere ausführliche Infomappe zu!

Gemeinsames Badmintontraining

Ein gemeinsames Training absolvierten jüngst die Badmintonspielerinnen und -spieler des VfL Suderburg und des VfB Munster. Rund 20 Aktive beider Vereine nutzen die Gelegenheit bestehende Kontakte zu vertiefen und sich über Trainingsmethoden auszutauschen. Während des Trainings wurde ein kleines Schleifchenturnier ausgerichtet, wobei die einzelnen Spielpaarungen anhand von Karten gelöst wurden. Die gemischten Doppel zeigten im Laufe des Turniers sehenswerte Spielzüge.



Kleinanzeigen

Suche für sofort Haushalts-hilfe für alle im Haushalt anfallenden Arbeiten, Arbeitszeit 25 Std. wöchentlich von Montag bis Freitag in Suderburg.

Tel. 05826-7120

Wer hat Interesse in Suderburg einen Schuppen für Tauben oder Vögel mit zwei schönen, neuen Volieren günstig zu mieten?

Tel. 05826-7496

Schlosskrone Sekt 0,2 l

Dieses Getränk liebt ein Autofahrer, der regelmäßig die Strecke Suderburg - Räber befährt, über alle Maßen. Richtung Räber im linken Straßengraben finden sich zum wiederholten Male so schlappe 30 Fläschchen zu 0,2 Liter - leer natürlich. Ein Rätsel bleibt zunächst, warum die leeren Flaschen alle wieder zugeschraubt da rumliegen. Um an die Flüssigkeit zu kommen, muss man die Flasche zwar unbedingt öffnen, aber wegwerfen könnte man sie doch, ohne den Deckel mühevoll wieder drauf zu drehen - und das während man am Steuer sitzt und eigentlich dafür gar nicht zwei Hände freihaben kann. Ist vielleicht ein Saufkumpan an Bord, der die lästigen Aufgaben des Öffnens, Schließens und Aus-Dem-Fenster-Schmeißens freudlicherweise übernimmt? Vielleicht steckt dahinter aber auch Umweltbewusstsein, denn die Deckel allein verschandelten wirklich die Landschaft. In Reihe am Straßenrand aufgestellt bilden die schmucken Fläschchen eine reizvolle Allee. Im Verursacher

kann man einen Serientäter vermuten; denn zweimal schon sind die Flaschen von jemandem, der sich um jeden Dreck kümmert, aus dem Graben geholt und am Straßenrand aufgestellt worden und beide Male sind sie von einem Unbekannten mitgenommen worden! - Der Sektliebhaber könnte in Zukunft seinen Abfall aber auch zuhause entsorgen - wenn er denn nicht total „beratungsresistent“ ist!

Reinhard Schultze



KLAUTKE



FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 5826) 341

Unser Eintopf-/Suppenplan:

23.04. Kartoffelsuppe
30.04. Möhrensuppe
07.05. Reissuppe
11.05. Hochzeitssuppe
14.05. Gemüsesuppe
21.05. Erbsensuppe
28.05. Linsensuppe
04.06. Lauchcremesuppe
11.06. Kartoffelsuppe

Unsere Wochenendbraten:

25./26.04. Königsbraten
02./03.05. Hardaurolle
09./10.05. Küferbraten
16./17.05. Heidjerbraten
23./24.05. Kräuterbraten
30./31.05. Räuberbraten
06./07.06. Schäferbraten
13./14.06. Gyrosbraten

Bitte denken Sie an ein Gefäß

**Sie suchen einen Partyservice?
Bitte rufen Sie an - wir beraten Sie gerne!**

Schwimmen fürs Sportabzeichen



Am vorletzten Ferientag tummelten sich 15 Kinder der Leichtathletikgruppe im BADUE. Dort ging es aber nicht nur um den Spaß, sondern es wurden schon die ersten Leistungen fürs Sportabzeichen erbracht.

Nachdem die Kinder den „Pflichtteil“ erfüllt hatten, verbrachten sie noch zwei vergnügliche Stunden im BADUE.

Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe der ZEITUNG ist der
31.5.2008, Erscheinung 6.6.2008

Diebstahl

In der Nacht von Samstag den 12.4. auf Sonntag den 13.4. ist ein Holzspalter, wie abgebildet, von einer Wiese in der Burgstraße in Suderburg entwendet worden.

Wer Hinweise diesbezüglich geben kann, bitte unter Telefon 05826/1844 melden.



Leichtathleten starten in die Saison

Kreismeisterschaften Cross- und Waldlauf in Gerdau

Am Samstag, dem 29. März, starteten 13 Nachwuchsläufer zu einer wahren „Schlamm Schlacht“. Nach heftigen Regengüssen war die Strecke teilweise extrem nass und matschig.

Pünktlich zum ersten Start hörte der Regen auf und die Sonne zeigte sich. Die Strecke vom Gerdauer Sportplatz in das angrenzende Waldstück war sehr anspruchsvoll und abwechslungsreich gestaltet. So mußten die etwas älteren Schülerinnen und Schüler über mehrere Baumstämme und einen Wassergraben springen. Doch echte „Crossläufer“ finden so was cool.

Kreismeister der Schüler M9 wurde Moritz Kopp, Toni Gruner erreichte nach einem tollen Endspurt Platz 2. Tobias Zoll machte mit seinem 9. Platz eine hervorragende Mannschaftsleistung komplett. Die 3 Jungs wurden auch noch Kreismeister mit der Mannschaft.

Die weiteren Ergebnisse:

Annika Meyer (2001)	5. Platz
Pauline Scherer (2002)	7. Platz
Lea Breiholz (1999)	6. Platz
Lennis Schwinkendorf (2002)	6. Platz
Dennis Zoll (2001)	10. Platz
Torge Hätscher (1998)	5. Platz
Tobias Kiss (1998)	7. Platz
Melina Klages (1996)	4. Platz
Nicholas Böhrendt (1996)	5. Platz



Werfertag des VfL Suderburg im Sportzentrum

Am Sonntag ging es dann weiter mit den Wurfdisziplinen Kugel, Diskus, Speer und Steinstoß.

Endlich zeigte sich das Wetter beim Wurfertag wieder von seiner besten Seite. Morgens noch kühl, aber sonnig, wurde es zunehmend wärmer. Die Werfer hatten somit ideale Bedingungen.

Pünktlich um 9.30 Uhr starteten die ersten Wettbewerbe. Insgesamt tummelten sich 86 Werferinnen und Werfer auf dem Sportplatz. Durch die teilweise recht großen Starterfelder hatten die Helfer und Kampfrichter ordentlich zu tun.

Auch an diese Stelle noch mal ein besonderes Danke Schön an alle Helfer!

Gegen Mittag starteten dann die Schülerinnen und Schüler. Die Resonanz in den Schülerklasse war so groß, das der Zeitplan um einiges nach hinten verlängert werden musste.

Mit dabei waren auch Alicia Reiter und Kristin Kubat vom VfL. Für Alicia war es der erste Wettkampf in den neuen Wurfdisziplinen. Im Kugelstoßen schaffte sie mit einer tollen Weite von 6,99m gleich den 1. Platz. Im Diskus holte sie sich Platz 3 mit einer Weite von 16,42m. 17,50m mit dem Speer reichten zu Platz 5.

Kristin musste im größten Teilnehmerfeld des Tages gegen 9 Konkurrentinnen antreten. Nach dem Auftakt im mit dem ungeliebten Speer (8. Platz 12,42m) schaffte sie im Kugelstoßen mit einer ordentlichen Weite von 6,65m Platz 5. Ähnlich gut lief es dann auch mit dem Diskus. Hier erreichte Kristin mit 16,88m ebenfalls Platz 5.

Beide Mädchen haben sich trotz großer Aufregung an diesem Tag hervorragend geschlagen.



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gGmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**